

Dank Raumfahrt-Therapie kann Berner Mädchen laufen

SCHÖNBÜHL. Marlène (3) ist teilweise gelähmt zur Welt gekommen. Dank einer speziellen Therapie aus der Raumfahrt konnte sie nun ihre ersten Schritte machen.

«Es war ein fantastischer Moment, als Marlène mit meiner Unterstützung laufen konnte», sagt Cécile Thomi aus Schönbühl. Ihre Tochter leidet an einer Bewegungsstörung. Wegen den spastischen Lähmungen konnte sie mit ihren Beinchen nur strampeln. Dank der in der Schweiz praktisch unbekanntes Adeli-Therapie macht Marlène nun fast täglich Fortschritte.

Kern der Therapie ist für die russische Raumfahrt entwickelte Adeli-Anzug. Dank diesem erhält das Kind die nötigen Informationen, wie die Körperhaltung und -bewegungen beim Gehen sein sollten. Dazu kom-



Die dreijährige Marlène übt mit Unterstützung ihrer Mutter Cécile das Gehen. Alessandro Meocci

men regelmässige Übungen zu Hause.

Um von dieser Methode profitieren zu können, reiste Cécile Thomi mit Marlène Ende Februar ins slowaki-

sche Piestany. Am Wochenende steht ein weiterer, dreiwöchiger Slowakei-Trip auf dem Programm. «Marlène freut sich schon jetzt», sagt Thomi. Die Mutter hofft, dass

nun auch andere Leute diese Erfahrungen machen dürfen. Die Thomis sind erst die zweite Schweizer Familie, die diesen Schritt gewagt hat. **meo** www.adeli-method.com

20 Sekunde

In Kuh geprellt

RECHTHALTEN. Eine 22-jährige Rollerfahrerin geriet am Mittwoch in eine Kuhherde. Es kam zur Kollision. Dabei wurde die Frau verletzt und musste ins Spital gebracht werden.

Westside-Rohbau

BERN. Zumindest der Rohbau ist schon fertig: Rund 600 Leute haben gestern die Aufte des Einkaufs- und Freizeitzentrums Westside gefeiert.

Weniger Soz-Bezüge

BIEL. Die Stadt Biel ergreift Massnahmen zur Senkung der Zahl der Sozialhilfe-Bezügler. Unter anderem sollen die Betroffenen noch professionell begleitet werden. Dafür werden 11 neue Stellen geschaffen.

Neues Strassengesetz

BERN. Mit einem neuen Strassengesetz will der Kanton die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung besser koordinieren.

Familiendrama: Milderes Urteil

BERN. Sein Vater hatte ihm bei einem Pneumonieerkrankung nicht helfen wollen – darauf erschoss ihn 2005 der damals 41-jährige Mann. Nun hat das Obergericht das erstinstanzliche Urteil gegen den Täter der an psychischen Störungen leidet, von 10 auf 8 Jahre herabgesetzt und die Verwahrung aufgehoben. Grund: Der Mann hielt sich an Vollzug gut und war therapiewillig. Die nun angeordnete stationäre Behandlung soll in einer gesicherten Einrichtung stattfinden.



Lucio Palmieri mit Charly, der auf der Autobahn ausgesetzt wurde. hal

Büsi im Abfall und auf der Autobahn

BERN. «Wer macht so etwas? Das ist haarsträubend», sagt Lucio Palmieri von der Tierambulanz Bern. Grund: Vor ein paar Tagen wollte ein Tierquäler in Bern-Bethlehem ein erst wenige Monate altes Büsi in einem Ghüdersack im Container entsorgen. «Dabei haben wir doch Tierheime», so Palmieri. Glücklicherweise hörte eine Frau die Katze miauen und rettete sie vor dem sicheren Tod. Ein weiteres Tierschicksal

löst bei Palmieri ebenfalls Entsetzen aus. «Ein Personenwagen hielt letzte Woche auf der Autobahn bei Muri an, liess ein Büsi raus und fuhr dann einfach davon», erzählt der Tierretter. Weil er für den Kater kein geeignetes Plätzchen finden konnte, hat ihn Palmieri bei sich aufgenommen. Charly ist nun Teil seiner vierköpfigen Katzenfamilie. «Ich gebe den kleinen Schatz nicht mehr her.» hal

Neue Grossüberbauung geplant

BERN. In der Nähe des Europa-Platzes im Berner Ausserholligen-Quartier sollen 400 neue Arbeitsplätze sowie Wohnungen für 200 Personen entstehen: So zumindest sieht es der nun vom Gemeinderat verab-

schiedete Zonenplan. Zudem könnte auf dem 1.5-ti-Areal ein zehnstöckiges Hochhaus gebaut werden. Der neue Plan wird nun Stadtrat behandelt. Das neue Stimmvolk entscheidet voraussichtlich im Febru-

Kein Rassismus in Sportstadien

BERN. Der Kanton Bern will Rassismus an Sportveranstaltungen stärker ahnden. Dies hielt er gegenüber der Konferenz der Justiz- und Polizeidirektoren fest.

Neu soll auch der Tatbestand der Rassendiskriminierung in den Katalog der Vertriebsweisen aufgenommen werden, an die Massnahmen geknüpft werden können.

Liste 8 LRR
Sylvain ASTIER
RÖSTBRÜCKE STÄTT
RÖSTIGRAHEN

Anzeige



Wir wählen Christa Markwalder.

Weil sie schön selbstbewusst politisiert.

www.fdp-frauen.ch

FDP FRAUEN
Die liberale Frauenlobby.

